

Technisches Datenblatt

Bei darüber hinaus gehenden Fragen, stehen wir Ihnen zur Verfügung.

E-Mail: info@cemcon.de

**cemcon[®] GmbH
Werk Niederpöllnitz
Bahnhofstraße 47
07570 Harth-Pöllnitz**

**Telefon: +49 36607 20236
Telefax: +49 36607 20235**

Internet: www.cemcon.de

Cem-pox 100 G

Ungefülltes, niederviskoses, farbloses 2-K-Epoxidharz zur Herstellung von Grundierungen, Kratzspachtelungen und Reaktionsharzmörteln.

| | | |
|-------------------------|-------------------------------|---|
| Mischungsverhältnis | Gewichtsteile Volumenteile | A : B = 3 : 1 A : B = 100 : 37 |
| Verarbeitung | Temperatur Zeit | 10°C 20°C 30°C 70 Min. 40 Min. 20 Min. |
| Verarbeitungstemperatur | | Mindestens 10°C (Raum- und Bodentemperatur) |
| Härtung | Temperatur Zeit | 10°C 20°C 30°C 24 – 48 Std. 12 – 15 Std. 8 – 12 Std. |
| Durchhärtung mechanisch | | 2 – 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20°C |
| Durchhärtung chemisch | | 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20°C |
| Überarbeitbarkeit | | Nach Härtingszeit, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20°C |
| Verbrauch | Grundierung | Ca. 0,3 – 0,4 kg/m ² |
| | Kratzspachtelung | Ca. 0,4 – 0,6 kg/m ² |
| | Mörtel | Ca. 0,15 – 0,3 kg/m ² je mm Schichtdicke |
| Verpackung | | Kombi-Dose 1 kg, Kombi-Gebinde 6 kg, Kombi-Gebinde 12 kg |
| Haltbarkeit | | 12 Monate (Originalverschlossen) |

Produktbeschreibung/ Eigenschaften

Cem-pox 100 G ist ein ungefülltes, niederviskoses und farbloses Epoxidharz, zur Herstellung von Grundierungen, Kratzspachtelungen und dickschichtigen Ausgleichs-Estrichen. Cem-pox 100 G weist gute Benetzungseigenschaften auf, kann hoch gefüllt werden und hat trotzdem gute Verarbeitungseigenschaften. Cem-pox 100 G härtet gut und gleichmäßig und weist eine gute Haftung zu mineralischen Untergründen auf. Grundsätzlich wird die Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,3 – 0,7 mm zur Verbesserung der Zwischenschichthftung empfohlen.

Merkmale:

- lösungsmittelfrei
- wirtschaftlich
- schwundarm
- universell einsetzbar
- hydrolyse- und verseifungsbeständig
- niederviskos

Anwendungsbereich:

- Grundierungen vor Beschichtungen
- Kratzspachtelungen zum Porenverschluß und Ausgleich
- Reparatur-, Ausgleichs- und Unterlagsmörtel
- Montage- und Vergussarbeiten

Untergrundbeschaffenheit:

Der zu beschichtende Untergrund muß eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher zu entfernen. Zur Beschichtung geeignet ist Beton B 25, Zementestrich ZE 30 sowie auch andere ausreichend feste Untergründe. Die Untergründe müssen eine, für die vorgesehene Art der Nutzung, ausreichend hohe Festigkeit aufweisen. Die Beschichtung von Gußasphalt wird mit Epoxidharzen nicht empfohlen.

Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die Oberflächenfestigkeit muß dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Durchfeuchtung muß dauerhaft ausgeschlossen werden. Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Die Sanierung von Fußböden kann ein gesondertes Vorgehen erfordern. Beratung einholen.

Verarbeitungshinweise:

Grundierung:

Die Verarbeitung als Grundierung erfolgt sofort nach dem Mischen mit dem Raket, Spachtel oder einer Nylon-Rolle. Das Material in gleichmäßig geschlossener Schicht auf den Untergrund auftragen. Bei starker Saugfähigkeit des Untergrundes wird eine zweite Schicht oder eine satte Kratzspachtelung empfohlen, um einen dichten Untergrund zu erreichen.

Für optimale Haftung ist die Fläche im frische Zustand mit ca. 0,8 kg/m² Quarzsand (Körnung 0,3-0,7 mm) abzustreuen. Dies muß zwingend durchgeführt werden, wenn die nachfolgenden Beschichtungsarbeiten später als 48 Stunden nach der Grundierung ausgeführt werden.

Kratzspachtelung:

Zur Glättung des Untergrundes sowie zum kompletten Porenschluß wird vor dem Auftragen einer Beschichtung eine Kratzspachtelung aufgebracht. Diese kann mit einer Traufel, Metall- oder Gummirakel aufgezogen werden. Die Konsistenz ist der Untergrundsugfähigkeit anzupassen und muß so eingestellt sein, dass das Material schlagfrei verfließt.

Epoxidharz-Mörtel:

Reparatur-, Unterlags- und Ausgleichsmörtel können mit cem-pox 100 G hergestellt werden. Die Verarbeitung sofort nach dem Mischen vornehmen. Den Mörtel mit einer Latte abziehen und der Glättkelle verdichten und glätten.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10°C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3°C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20°C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.

Zur Reinigung der Geräte wird Verdünnung V 120 empfohlen.

Anmischen:

Bei Einzelverpackung der Komponenten sind diese genau im vorgegebenen Mischungsverhältnis auszuwiegen. Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200-400 U/min) und soll 2 – 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“).

-
Lagerung und Transport:

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 – 20°C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebände dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Das Material ist nur begrenzt lagerfähig.

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung und den Transportvorschriften für Gefahrgut. DIN – Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnungshinweise auf dem Gebinde beachten!

Technische Daten*:

| | | | | |
|--------------------|-------------|-------|-------------------|---------------------------|
| Viskosität | Komp. A | 1400 | mPas | DIN EN ISO 3219 (23°C) |
| | Komp. B | 15 | mPas | DIN EN ISO 3219 (23°C) |
| | Komp. A + B | 350 | mPas | DIN EN ISO 3219 (23°C) |
| Festkörper | | > 99 | % | |
| Dichte | Komp. A | 1, 12 | kg/l | DIN EN ISO 2811-2 (23°C) |
| | Komp. B | 1, 00 | kg/l | DIN EN ISO 2811-2 (23°C) |
| | Komp. A + B | 1, 09 | kg/l | DIN EN ISO 2811-2 (23°C) |
| Shore-Härte D | | 80 | - | DIN 53505 (nach 7 Tagen) |
| Gewichtsverlust | | 0,3 | Gew.-% | (nach 28 Tagen) |
| Wasseraufnahme | | < 0,2 | Gew.-% | DIN 53495 |
| Biegezugfestigkeit | | > 25 | N/mm ² | DIN EN 196/1 |
| Druckfestigkeit | | > 70 | N/mm ² | DIN EN 196/1 |
| Haftzugfestigkeit | | > 1,5 | N/mm ² | EN ISO 1542 |

(* In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.)

Diese Produktbeschreibung bedient keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die vorstehenden Angaben wurden nach bestem Wissen aufgrund unserer Versuche und Praxiserfahrungen zusammengestellt. Sie sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Mit diesem Merkblatt werden alle bisherigen Technischen Merkblätter über dieses Produkt ungültig.